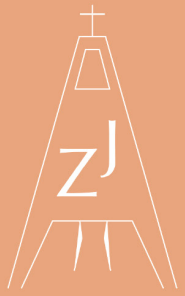


GEMEINDE BRIEF



Neues Logo
für die Gemeinde

Andacht - Danke, Gott

Das sind
wir Konfis

Ev. Zuflucht - und - Jeremia - Kirchengemeinde
Juli - August 2025

Inhalt

Grußwort	3
Andacht	4

EKD / Kirchenkreis / Region / Gemeinde

Ein neues Logo für die Gemeinde	6
Gottesdienste.....	8
Neues, gemeinsames & vollendetes Leben	10
Kick-Off - Ein lebendiger Vorgeschmack auf das Konfi-Jahr.....	11
Das sind wir Konfis	12
Einmal Kirchentag und wieder zurück.....	18
Trauerbegleitung	31
Wichtige Rufnummern	32
Rat & Hilfe	33
Impressum	34

KiTa Samariter

Der Sommer ist da!	19
Kinderseite	20

Veranstaltungen

Veranstaltungen / Gruppenarbeit	22
Erzählcafé	24
Klassik-Gottesdienst	25
Jazz-Gottesdienst	26

Anzeigen	27
-----------------------	-----------

Kontakte	35
-----------------------	-----------



Es ist wieder soweit! Sommer, Wonne, Sonnenschein! Wir können wieder draußen sein! Natürlich mit genug Sonnenschutz auf der Haut und immer mit einer Wasserflasche im Gepäck! Alles ist grün. Und unsere Seele atmet auf.

Natürlich feiern wir wieder Klassik-Gottesdienst und Jazz-Gottesdienst. Der Bibelkreis und die Trauerguppe treffen sich auch im Sommer.

Und die Orgel wird weiter gebaut. Und wir feiern Tauffest im Kirchenkreis. Im August feiern wir dann wegen der Urlaubs- und Ferienzeit aber mehr regionale Gottesdienste im Wechsel mit der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde.

Und wir lassen alles naturgemäß etwas ruhiger angehen. Wir genießen unseren schönen Blumengarten vorn und hinten und sitzen einfach mal draußen und lassen es uns gutgehen.

Vielleicht, indem wir ein kühles Getränk genießen.

Vielleicht auch, indem wir unseren aktuellen Gemeindebrief lesen.

Ach so, der ist ja gerade herausgekommen und sollte Sie bald auf die eine oder andere Weise erreichen.

Und wie immer wünsche ich Ihnen: Viel Spaß beim Lesen!



Bleiben Sie gesund, und kommen Sie gut wieder nach Haus, falls Sie verreisen!

Einen wunderbaren Sommer wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Axinia Schönfeld

Andacht - Danke, Gott!

Wie geht es dir? Bist du zufrieden mit deinem Leben? Das fragte mich meine Oma immer als junge Frau, wenn sie zu mir zu Besuch kam. Ich sagte dann immer: „Danke. Mir geht es gut.“ Mehr meist nicht. Und als ich sie dann fragte: Und wie ist es mit dir?, pflegte sie immer zu sagen: „Meine Kindheit war sehr schwer. Ich habe zwei Weltkriege erlebt und war zweimal ausgebombt. Da bin ich Gott dankbar, dass ich jetzt im Alter noch so ein schönes Leben haben kann und, dass Ihr da seid. Mama, Papa und Du.“

Heute ist die Welt zwar auch in Aufruhr. Aber insgesamt, denke ich, geht es uns doch zumindest in unseren Breiten erheblich besser als zu Zeiten meiner Oma.

Aber viele Menschen sehen das nicht. Wenn ich jemanden frage, wie es ihm oder ihr so geht, kommt meist die Antwort: Eigentlich ganz gut. Aber... Dann kommt bei vielen eine lange Liste, was alles nicht gut läuft im Leben, und dass früher doch alles viel besser war...

Und ich ertappe auch mich selbst, wie ich eher darauf schiele, was ich im Leben noch nicht erreicht habe oder was ich noch machen will, im Beruf,

im Privatleben oder was mich stört an dieser Welt usw. Und ich merke: Es fühlt sich dann so an, als renne ich dem Leben hinterher und gehe

dabei doch immer leeraus. Denn Zufriedenheit und Ruhe wollen sich nicht einstellen.

Klar, stürmt alles heute medial und digital mehr auf uns ein. Vor allem schlechte Nachrichten. Aber war das Leben früher wirklich besser...?!?

Hier ist zumindest für uns gläubige Menschen das Gebet ein guter Weg, sich zu erden. Ob früh vor dem Aufstehen oder am Mittag, wenn die Sonne hoch am Horizont steht, oder am Abend vor dem Zu-Bett-Gehen, ist es wunderbar, mit Gott zu reden.



Ich kann Gott loben, ihn bitten, mich beklagen und ihn wie Hiob gar anklagen. Aber ich kann auch Gott danken.

Ja, wenn wir öfter mal darüber nachdenken, wofür wir Gott alles dan-



ken können, dann mag uns auffallen, dass die Liste vielleicht viel länger wird als die unserer unerfüllten Wünsche und dass die Welt dann vielleicht

schon ganz anders aussieht.

Sie können ja einfach mal ein leeres Blatt nehmen und ein Dankgebet an Gott schreiben.

Ich gehe gleich einmal mit gutem Beispiel voran:

Danke, Gott!

dass ich lebe,

dass ich gesund bin,

dass ich bis hierher gekommen bin,

dass ich eine wunderbare Familie habe,

dass ich tolle Freunde habe,

dass ich einen großartigen Beruf habe,

dass ich nette Kollegen und Kolleginnen habe,

dass ich Musik machen darf,

dass ich in Frieden leben darf,

dass ich gerade jetzt im Sommer die wunderbare Natur genießen kann,

dass ich immer genug und Leckerer zu essen in meinem Kühlschrank habe,

dass ich eine schöne Wohnung habe.

Ich danke Dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;

wunderbar sind Deine Werke;

das erkennt meine Seele.

(Psalm 139, 14)

Lasst uns doch also öfter mal Dankbarkeit üben, und das hoffentlich länger als einen Sommer lang!

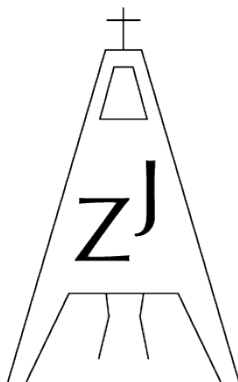
Gottes Segen für Sie!

Ihre Pfarrerin Axinia Schönfeld

Image by Stefan Schwehofer from Pixabay



Ein neues Logo für unsere Gemeinde



Evangelische Zuflucht-und-Jeremia Kirchengemeinde

Vieles hat sich in den letzten Jahren in unserer Gemeinde verändert:

Die Zuflucht- und die Jeremia-Kirchengemeinde haben sich zusammengeschlossen.

Der Standort in der Siegener Straße wurde grundlegend umgestaltet:

Die Kita wurde energetisch saniert und deutlich vergrößert. Sie heißt jetzt Kita Samariter und hat bis zu 130 Plätze.

Der Kirchraum wurde umgestaltet: Aus den Seitenschiffen wurden separat nutzbare Räume.

So sind die Bürofunktionen jetzt in den Kirchraum gewandert. Damit sind nun im Kirchraum viele zusätzliche Nutzungen möglich, die sich nicht nur auf die Sonntagsgottesdienste beschränken. Durch die energetische Sanierung ist jetzt eine ganzjährige Nutzung möglich, die sich früher auf die Zeit zwischen Ostern und Weihnachten beschränkte.

Für den Standort am Germersheimer Platz haben wir einen Erbbaurechtsvertrag geschlossen, der unserer Gemeinde regelmäßige Einkünfte sichert. Dieses Grundstück bleibt trotzdem weiter im Besitz der Gemeinde.

Vom Standort an der Westerwaldstraße mussten wir uns schweren Herzens weitgehend trennen, auch wenn der verbliebene Gebäudetrakt weiter im



Besitz der Gemeinde bleibt und nach der Nutzung durch den Träger Casablanca auf ein neues Nutzungskonzept wartet. Den übrigen Teil des Gemeindezentrums mussten wir leider abreißen, um das Grundstück an den Bezirk zu verkaufen, der am Westerwaldplatz ein Stadtteilzentrum errichten will, in dem u. a. die Jugendtheaterwerkstatt und ein Familienzentrum untergebracht werden sollen.

Die gemeindlichen Nutzungen konzentrieren sich jetzt an der Siegener Straße und anders als viele andere Gemeinden verfügen wir jetzt über einen komplett sanierten Gebäudebestand für alle unsere Aktivitäten!

Diese vielen Veränderungen haben nicht nur das Gesicht unserer Gemeinde verändert. Es wirkt sich auch stark auf unser Gemeindeleben aus.

Deshalb hat der Gemeindekirchenrat (GKR) noch im letzten Jahr beschlossen, dass unsere Gemeinde ein neues Logo benötigt. Die Gestaltung haben wir bei einer Fachfrau in Auftrag gegeben, die uns eine ganze Reihe von Entwürfen vorgelegt hat. Von diesen hat uns die Verwendung des stilisierten Kirchturms von Jeremia am stärksten überzeugt. Dieser ist, nicht zuletzt wegen seiner neuen farblichen Gestaltung in blau, noch stärker zum Erkennungszeichen unserer Gemeinde geworden. Der Kirchturm, der wie beide Gemeindezentren auf Entwürfe des renommierten Architekten Bodo Fleischer zurückgeht, hat drei sehr unterschiedliche Seitenflächen, die sich alle zur Mitte hin neigen und so diese einzigartige Konstruktion ergeben. Alle drei Seitenflächen sind unterschiedlich stark durch eine schall- und lichtdurchlässige Holzkonstruktion unterbrochen. Sie ermöglichen den drei Glocken aus der Entstehungszeit der Kirche jeden Tag um 12 Uhr den Mittag anzukündigen und jeden Abend um 18 Uhr den Tag ausklingen zu lassen und uns an Sonn- und Feiertagen zum Gottesdienst zu rufen. Vielleicht nehmen Sie das neue Logo zum Anlass, sich noch einmal näher mit der besonderen Konstruktion des Kirchturms und dem Klang der drei Glocken zu beschäftigen.

Die Gemeinsamkeit von Zuflucht und Jeremia wird durch die großen Anfangsbuchstaben (Z und J) im Turm symbolisiert. So hoffen wir, dass das neue Logo schnell einen hohen Wiedererkennungswert entwickelt und mit dazu beiträgt, dass die Aktivitäten unserer Gemeinde bei den Menschen unserer Region ankommen.

Dr. Martin Peters

(für den GKR der Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde)



Juli

6. Juli

Regionaler Klassik-Gottesdienst

in Jeremia

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld

13. Juli

Gottesdienst mit Abendmahl

in Jeremia

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld

20. Juli

Regionaler Gottesdienst

in PGG*

11:00 Uhr, Pfn. Hamsch

27. Juli

Regionaler Seniorengedächtnisgottesdienst

in Jeremia

11:00 Uhr, Präd. Liefke

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“

(Philipper 4, 6)



August

3. August

**Regionaler Jazz-Gottesdienst
in Jeremia**

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld

10. August

**Regionaler Gottesdienst
in PGG***

11:00 Uhr, Pfn. Hamsch

17. August

**Regionaler Gottesdienst
in Jeremia**

11:00 Uhr, Sup. Kunz

24. August

**Regionaler Gottesdienst
in PGG***

11:00 Uhr, Pfn. Hamsch

31. August

**Regionaler Gottesdienst
in Jeremia**

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld

Ausblick

7. September

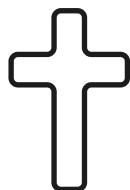
**Regionaler Klassik-Gottes-
dienst**

in Jeremia

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld



*PGG = Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde



Aus Gründen des Datenschutzes ist diese Seite in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Ausgabe zur Hand zu nehmen.



***„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich bei
deinem Namen gerufen; du bist mein!“
(Jesaja 43, 1)***

Mahnwache:

Die Mahnwache für Toleranz und friedliches Miteinander gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit findet jeden 1. Samstag im Monat von 11:00 - 12:00 Uhr auf dem Marktplatz in der Altstadt statt. Um 10:00 Uhr findet eine Andacht in der St. Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus, Reformationsplatz 8).

Die nächsten Termine sind: 05. Juli / 02. August 2025

Bitte beachten Sie den Hinweis auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten auf Seite 34.



Kick-Off - Ein lebendiger Vorgeschmack auf das Konfi-Jahr

Auch in diesem Jahr lockte der Konfi-Zeit-Kick-Off zahlreiche neugierige Jugendliche und ihre Familien zur Nikolaikirche. Über 20 Jugendliche, die mit dem Gedanken spielen, im Sommer in die Konfi-Zeit zu starten, kamen am Reformationsplatz zusammen – und erlebten hautnah, dass Konfi-Zeit alles andere als dröge und langweilig ist.

Auf dem Platz und in der Kirche wartete eine bunte Mini-Messe auf die Besucher*innen. Jede Region des Kirchenkreises Spandau war mit einem eigenen Stand vertreten – mit Bastelaktionen, Knotenübungen, Rätseln und kleinen Bibelentdeckungen. Die Vielfalt der Konfi-Zeit wurde dabei erlebbar: kreativ, spielerisch, geistlich, persönlich.

Vorbereitet wurden die Stände mit den über 40 engagierten Konfirmand*innen und Teamer*innen, die aktuell selbst mitten in der Konfi-Zeit stehen. Sie begleiteten auch den Nachmittag vor Ort, halfen, erklärten, motivierten – und machten deutlich: Konfi-Zeit lebt von Beteiligung.

Besonders schön: Es gab viele Wiedersehen mit vertrauten Gesichtern,

aber auch erste Begegnungen mit zukünftigen Mit-Konfis. Wer ist eigentlich noch alles aus meiner Schule dabei? Wer feiert mit mir Konfirmation? Diese Fragen ließen sich hier ganz einfach beantworten.

Der Kick-Off hat gezeigt: Die Konfi-Zeit ist bunt, gemeinschaftlich und voller Möglichkeiten.

Wir freuen uns auf alles, was kommt!

Kay Herberz

Diakon in der kreiskirchlichen Jugendarbeit



Das sind wir Konfis

Zur Konfirmation bekräftigen die Konfirmand*innen ihr ja zum Glauben. Dieses feiern wir in zwei Konfirmations-Gottesdiensten an Himmelfahrt (29. Mai 2025, 11 Uhr und 14 Uhr).

Wir haben uns im Konfirmanden-

Kurs intensiv mit den Inhalten des Glaubens auseinandergesetzt und freuen uns, dass wir sie auf diesem Weg begleitet haben und sie an diesem besonderen Tag begleiten zu dürfen.



Lina (14 Jahre):

Mir ist am Glauben wichtig, dass ich weiß, dass Gott immer an meiner Seite ist und ich dadurch niemals alleine bin.

Ich möchte konfirmiert werden, um mehr über den Glauben zu erfahren und ein Teil davon zu sein. An der Konfi-Zeit hat mir besonders gefallen, dass ich neue nette Leute kennenlernen durfte und dass ich viel Zeit mit Freunden verbringen konnte.

Jaina (14 Jahre):

Mir ist am Glauben besonders die Bindung zu Gott wichtig. Man fühlt sich geborgen und geliebt in seinen Armen. Mir tut es gut zu wissen, dass man in schweren Phasen niemals alleine ist und immer weiß, dass Gott dich unterstützen wird.

Ich möchte konfirmiert werden, um meinen Glauben weiter zu verfolgen und ihn zu stärken. An der Konfi-Zeit hat mir am meisten gefallen, dass man viele neue Freunde kennenlernen durfte und viel über den Glauben lernen konnte.



Jaimy-Lee (14 Jahre):

Für mich bedeutet Glaube, dass ich immer auf etwas vertrauen kann, das größer ist als ich selbst. Besonders in schwierigen Zeiten merke ich, wie wichtig mein Glaube ist. Er gibt mir Hoffnung und hilft mir, nicht aufzugeben. Auch in Momenten der Einsamkeit weiß ich im Herzen, dass Gott mich hält und mich nie alleine lässt.

In der Konfi-Zeit habe ich viel über meinen Glauben gelernt, neue Freunde kennengelernt und tolle Erfahrungen gesammelt. Ich hatte viel Spaß, habe viel dazugelernt und freue mich jetzt sehr auf meine Konfirmation.



Fabrice (15 Jahre):

Mir ist am christlichen Glauben die Gemeinschaft und Zugehörigkeit wichtig.

Die Konfirmandenzeit ist für mich eine besondere Zeit, da ich mich viel mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt habe und ihn kennengelernt habe.

Ich möchte konfirmiert werden, um dem Glauben näher zu kommen. Ich habe in der Konfi-Zeit neue Freunde gefunden und mit ihnen viel Spaß und eine schöne Zeit gehabt.



Felix (14 Jahre):

Ich lasse mich konfirmieren, weil ich meinen Glauben bewusst bekennen und meinen eigenen Weg mit Gott weitergehen möchte.

Besonders gefallen haben mir in der Konfi-Zeit die Gemeinschaft, die Gespräche und die gemeinsamen Erlebnisse.



Janina (14 Jahre):

Mir ist am Glauben wichtig, dass meine Beziehung zu Gott enger wird, ich mehr von meinem Glauben lerne und mich niemals alleine fühlen werde, weil Gott immer an meiner Seite ist. Ich möchte konfirmiert werden, um meinen Glauben und Gott näher zu kommen. In meiner Konfi-Zeit hat mir besonders gefallen, dass ich viele neue und nette Menschen kennengelernt habe und viel Neues über meinen Glauben gelernt habe.



Isabel (14 Jahre)

Der Glaube ist mir wichtig, weil er mir Kraft, Schutz und Trost gibt. Besonders am Glauben schätze ich auch die Gemeinschaft. Es ist ein großes Geschenk zu wissen, dass man nicht alleine ist. Das habe ich während meiner Konfi-Zeit erfahren. Dass es Menschen gibt, die denselben Glauben teilen wie ich.

Deshalb möchte ich konfirmiert werden, um meinem Glauben näher zu kommen und die Gemeinschaft zu erleben.

In dieser Zeit habe ich viel gelernt, neue Menschen kennengelernt und vor allem wertvolle Freundschaften geschlossen. Mit meinen Freunden hat es viel mehr Spaß gemacht und die Zeit verging wie im Flug.



Tobias (14 Jahre):

Mir ist am Glauben der Zusammenhalt der Menschen wichtig und die Gewissheit, dass man nicht alleine ist. Es ist toll, dass man nie alleine ist, da der Glaube immer hinter dir ist.

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich näher an die Religion kommen möchte. Die Konfi-Zeit war besonders toll, weil ich neue Personen kennengelernt habe und die gemeinsamen Spiele sowie die gemeinsamen Aufgaben. Außerdem war es toll, weil ich jetzt mehr über meinen Glauben und meine Religion gelernt habe.



Jonas (14 Jahre)

Mein Glaube gibt mir Halt und Hoffnung. Er hilft mir, schwierige Zeiten zu überstehen und gibt meinem Leben Orientierung. Durch ihn lerne ich Werte wie Nächstenliebe und Dankbarkeit. Besonders wichtig ist mir das Gebet, weil es mir Kraft gibt.

In meiner Konfirmandenzeit hat mir besonders gefallen das Kennenlernen von Menschen mit demselben Glauben.





Selin (14 Jahre)

Was ich am Glauben besonders schön finde, ist die Gemeinschaft, denn Gott verbindet alle Christen. Man kann sich austauschen, diskutieren oder einfach Verständnis zeigen. Ich möchte konfirmiert werden, da die Konfirmation ein wichtiger Meilenstein in meinem Leben ist. An der Konfi-Zeit hat mir die Gemeinschaft sehr gut gefallen, auch die Gruppenstunden und die „Unternehmungen“ haben viel Spaß gemacht.

Helena (15 Jahre)

Das Schöne am Glauben ist, dass man nie alleine ist. Es ist immer jemand da, mit dem ich meine Gedanken und auch meine Sorgen teilen kann.

Ich möchte konfirmiert werden, um meinem Glauben näher zu kommen. An der Konfi-Zeit hat mir besonders gut gefallen, dass ich neue Freunde gefunden und meinen Glauben gefestigt habe.



Lenya (14 Jahre)

Am Glauben ist mir besonders wichtig die Betonung der Liebe und zu wissen, dass Gott immer bei mir ist. Es ist toll, dass ich weiß, dass ich nicht alleine bin, die diesen Glauben aufnimmt. An meiner Konfi-Zeit hat mir am meisten gefallen, dass ich neue Freunde gefunden habe und ich viel über meinen Glauben gelernt habe.



Justus (14 Jahre)

Ich finde es schön, dass man im Konfirmandenunterricht über seinen Glauben spricht. Es hat Spaß gemacht, mit anderen über Gott und die Bibel und den christlichen Glauben zu reden. Ich möchte konfirmiert werden, um Gott näher zu kommen. An der Konfi-Zeit hat mir gefallen, dass ich neue Freunde gefunden und viel über Gott gelernt habe.



Celine (14 Jahre)

Mein Glaube gibt mir Halt und zeigt mir, dass ich nie alleine bin. Gott begleitet mich und gibt mir Kraft, besonders in schwierigen Zeiten. Meine Beziehung zu ihm bedeutet mir viel und hilft mir, Vertrauen ins Leben zu haben. Durch meinen Glauben habe ich viele neue Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Die Gemeinschaft bedeutet mir viel.

Mit der Konfirmation möchte ich meinen Glauben bestätigen und zeigen, dass er ein wichtiger Teil meines Lebens ist.



Ben (14 Jahre)

Am Glauben ist mir besonders wichtig, dass es kein richtig oder falsch gibt, dass man an das glauben kann, was man möchte.

Ich möchte konfirmiert werden, da ich weiterhin meinen Glauben ausleben möchte. Am meisten an der Konfi-Zeit hat mir gefallen, dass verschiedene Themen über den Glauben in spielerischer Weise verpackt wurden und dass man neue Leute kennenlernen konnte.



Einmal Kirchentag und wieder zurück

Mit 30 Konfis, Teamerinnen und einer Handvoll hauptamtlich Mitarbeitenden aus dem ganzen Kirchenkreis Spandau haben wir für einen Tag den Deutschen evangelischen Kirchentag in Hannover besucht.

Mutig - stark - beherzt war das Motto, was deutlich spürbar wurde. Überall Musik, freundliche Begegnungen und natürlich *free Hugs*.

Wir starteten mit einer großartigen Dialogbibelarbeit für junge Menschen, durchgeführt von Theologiestu-



denten aus Braunschweig, und endeten mit einem DJ-Segen mit Klang und Techno-Beats. Dazwischen gab es jede Menge Zeit, die vielfältigsten Angebote und Workshops im Zentrum junger Menschen auszuprobieren.

Über Offenes Singen, Rollschuh-Silent-Disco, Henna-Tatoos, Herzchen-Brillen und sportliche Angebote war alles dabei. Treffpunkt zwischendurch war der Berliner Späti - ein Angebot der EJBO (Ev. Jugend Berlin Brandenburg schlesische Oberlausitz) - mit Sweeties, Getränken, Kreativem und guten Gesprächen.

Die Konfis hatten sichtlich Spaß - und wir auch!

Nicole Sporrer

Bilder von Nicole Sporrer



Der Sommer ist da!



Der Sommer steht vor der Tür, und in der Kita Samariter herrscht fröhliche Aufregung! Die warmen Sonnenstrahlen laden uns ein, unseren Garten zu erkunden, im Wasser zu planschen und viele spannende Ausflüge zu unternehmen. Die Kinder sind bereit, die Natur zu entdecken, neue Abenteuer zu erleben und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Ein besonderes Highlight war der 27. Juni 2025, an dem wir die Vorschulkinder beim interreligiösen Gottesdienst verabschiedet haben. Dieser feierliche Anlass bot die Möglichkeit, innezuhalten und die Entwicklung der Kinder zu würdigen, die bald den nächsten Schritt in ihrer Bildungskarriere antreten werden. Gemeinsam haben wir diesen besonderen Moment gefeiert und die Kinder mit liebevollen Wünschen auf ihren neuen Weg geschickt.

Doch das ist noch nicht alles! Am 4. Juli 2025 laden wir alle Familien zum Kita Sommerfest ein. An diesem Tag erwarten uns zahlreiche Leckerbissen und aufregende Spiele, die sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen begeistern werden. Das Sommerfest bietet eine wunderbare Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, sich auszutauschen und Freude miteinander zu teilen.

Wir in der Kita Samariter freuen uns auf eine ereignisreiche Sommerzeit, die voller Spaß, Lachen und unvergesslicher Erlebnisse sein wird. Kommt vorbei und feiert mit uns!



Aurelia und die Fische

Im Sommer ans Meer fahren, ist was Schönes, das hat auch Aurelia erlebt und gemeinsam mit ihrem Vater sogar ein paar Fische geangelt. Dabei wusste sie gar nicht, dass es so viele Arten gibt. Finde heraus, welche Fische sie und ihr Vater aus dem Meer geangelt haben.



3,4



4,5



2=L/1,4,5



2=E/3,4



3=R/4





4,5



1=5/5,6



1,2,6



3=R/4,5,6

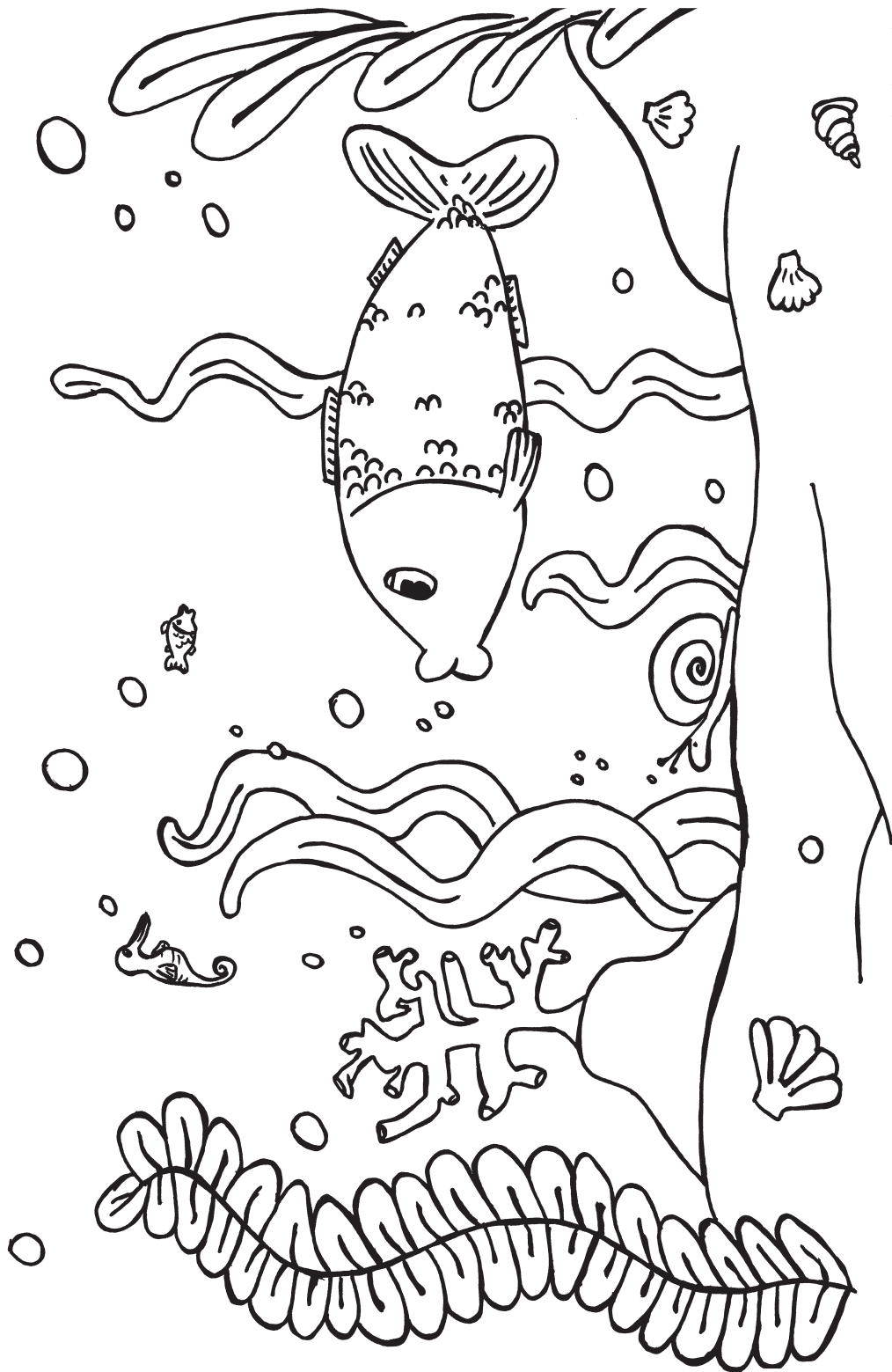


1/2=0



2,3





Montag

Die **Töpfergruppe** trifft sich **jeden Montag von 10 - 13 Uhr und von 18 - 21 Uhr** in der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2
Infos bei Frau Leupold (Tel: 01 62 47 12 78 5)

Handy-Hilfe für alle, die im Umgang mit ihrem Handy ein Problem haben.

Jeden Montag von 14 - 15 Uhr und von 15:15 – 16:15 Uhr

im Seminarraum der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2

Infos über das Gemeindebüro (Tel: 37 23 08 5) und bei H. Peters (Tel: 01 74 90 01 86 1)

Dienstag

Das **Kreativ-Team** und die Freund:innen der Teestunde (Handarbeit & Freude) treffen sich **jeden Dienstag von 9 - 12 Uhr**

in der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2 zur gemeinsamen Geselligkeit.

Infos über das Gemeindebüro (Tel: 37 23 08 5)

Spiel - Spaß - Geselligkeit

Jeden 2. und 4. Dienstag in den Monaten Oktober bis März, jeden 2. Dienstag in den Monaten April bis September von 15-17 Uhr

im Kirchen-Café der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2

Anmeldung bei Fr. Lehmann (Tel: 37 27 43 5 u. 01 51 19 02 35 30)

Kostenbeteiligung p. P. für Getränke und Gebäck 2 €

Mittwoch

Handy-Hilfe Einzelberatung für alle, die im Umgang mit ihrem Handy ein Problem haben.

Jeden Mittwoch von 10 – 12 Uhr, nur nach vorheriger Anmeldung und auf 30 Minuten pro Person begrenzt.

Im Café der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2

Infos und Anmeldung bei H. Peters (Tel: 01 74 90 01 86 1)



Mittwoch

Seniorenclub

Unsere Treffen finden an **jedem Mittwoch von 14:30-16:30 Uhr** im Kirchen-Café der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2, statt.
Leitung: Prädikant Liefke, (Tel: 32 29 44 52 0)

Instrumentalkreis im Falkenhagener Feld 18:30 - 19:30 Uhr

Kirchenchor im Falkenhagener Feld 19:30 - 21:00 Uhr

Leitung: Fabian Voigt

Die Proben finden in PGG statt.

(Tel: 58 85 61 07 und 01 77 97 57 18 4)
voigt@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Donnerstag

Gemeinsam gegen Einsamkeit - Kaffeetreff mit Anschluss, unsere Treffen finden **jeden Donnerstag von 15 - 17 Uhr** im Café der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2, statt. Infos bei :

Reinhard Peters (Tel: 01 74 90 01 86 1) oder

Tatjana Kosin-Hermann (Tel: 01 63 66 48 45 3)

Der **Bibelkreis** trifft sich i. d. R. an **jedem ersten Donnerstag im Monat von 17:00 - 18:30 Uhr** im Seminarraum der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2.
Nächste Termine: **03. Juli 2025 und 07. August 2025**
Pfarrerin Schönfeld (Tel: 37 15 36 20)

Freitag

Die **Trauergruppe** "Mensch, du fehlst!" trifft sich immer am **Freitagnachmittag von 15:30 - 17:00 Uhr**. Treffpunkt: Blauer Glockenturm Jeremia-Kirche, Siegener Str. 52.
Nächste Termine: **25. Juli 2025 und 29. August 2025**
Pfarrerin Schönfeld (Tel: 37 15 36 20)





Nachdem im Juni zuletzt die Ernährungscoaches bei uns zu Gast waren, machen wir auch im Sommer keine Pause, sondern das Erzählcafé findet statt.
Wann?

Freitag, 8. August 2025, 15 Uhr.

Wo? Im Café der Jeremiakirche.
Diesmal wird das Internationale Bildungs- und Beratungszentrum HÎNBÛN für Frauen und Familien bei uns zu Gast sein, um uns die vielseitige und langjährige Arbeit dieser gesellschaftlich und politisch wichtigen Institution näherzubringen, welche Spandau geprägt hat, und welche in ganz Berlin, ja, in ganz Deutschland anerkannt ist.

Wie immer sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich aber für unsere Planung bis Dienstag, 5. August 2025 im

Gemeindebüro an, gern persönlich, telefonisch (372 30 85) oder per E-Mail (buero@zuflucht-jeremia-gemeinde.de).

Herzlich,
Axinia Schönfeld

Bild von Gordon Johnson from Pixabay





KLASSIK-GOTTESDIENST

Sonntag, 6. Juli 2025 | 11 Uhr

Jeremia-Kirche

Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

Tina Klement, Gitarre

Axinia Schönfeld, Predigt und Liturgie

Evangelische
Zuflucht-und-Jeremia
Kirchengemeinde





JAZZ-GOTTESDIENST

Sonntag, 3. August 2025 | 11 Uhr

Jeremia-Kirche

Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

Gaëtan Fournet-Fayas, Altsaxophon

Kenneth Berkel, Piano

Axinia Schönfeld, Predigt und Liturgie

Evangelische
Zuflucht-und-Jeremia
Kirchengemeinde



Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten Zuhause liebevoll zu pflegen.

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grundpflege
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Verhinderungspflege / Urlaubspflege
- Beratung beim Pflegestufenantrag
- Nachweis über einen Beratungseinsatz für die Pflegekasse, bei Geldleistungen von der Pflegeversicherung
- Soziale Beratung
- Vermittlung von anderen Diensten in einem funktionierenden Netzwerk an Pflege

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einem festen Pflege-team betreut, das zu Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**Wir sind da,
um Ihnen zu helfen.**

MDK Prüfergebnis Note 1,1



Telefon 030 / 375 88 1 88 • Telefax 030 / 375 88 1 89
Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de

WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft, eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ Claudia B.,
Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead

**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM
SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.**
Jetzt kostenlos beraten lassen.
homeinstead.de/berlin-spandau
oder Tel. 030 2084865 -0



**EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG
LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR**

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.



Falken-Apotheke Spandau

**Herr Apotheker Patrick Klapper
und sein Team beraten Sie gerne
in allen Arzneimittelfragen.**

Siegener Straße 59
13583 Berlin

Telefon 030 3722090
Telefax 030 3714255

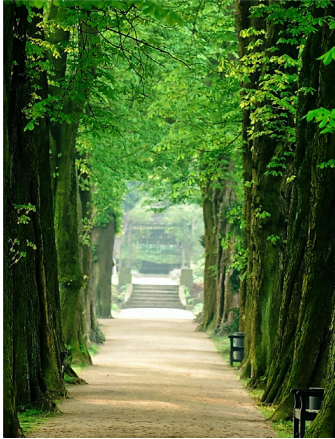
www.falken-apotheke-spandau.de
info@falken-apotheke-spandau.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 8.00 – 19.00 Uhr
Mi, Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

Kompetent und freundlich.





HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



030 333 40 46

Alles nach Ihren Wünschen

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der
Familie Fliegenger-Cotta

Falkenhagener Str. 13
13585 Berlin-Spandau

Telefon **335 80 18**

www.fliegenger-bestattungen.de

.....

BILDER HELBIG

GLASEREI

GLAS · BILD · RAHMEN

Hauskavelweg 17 Tel: (030) 373 10 41 Inh. Habip Bakkal
13589 Berlin Fax: (030) 373 93 80 0179 669 76 31

..... **www.bilder-helbig.de**



*Ever Herz
erschrecke nicht!*

GLAUBT AN GOTT
UND GLAUBT AN MICH!
JOHANNES ILI

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de





Angebote für Trauernde

Trauergruppe im Falkenhagener Feld

Ev. Zuflucht- und Jeremia-Kirchengemeinde, Siegener Str. 52, 13583 Berlin

Treffpunkt: Unter dem blauen Glockenturm

Im Allgemeinen jeden letzten Freitag im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr

Kontakt: Pfarrerin Axinia Schönfeld, Tel: 37 15 36 20

Trauercafé in Gatow, Huth-Haus, Alt-Gatow 37, 14089 Berlin

Jeden 3. Donnerstag im Monat, von 14:30 bis 16:30 Uhr

Leitung: Kerstin Abeler Tel: 36 15 01 1

Trauercafé in Kladow, An der Schilfdachkapelle, Waldallee 3, 14089 Berlin

Jeden 4. Freitag im Monat, um 16 Uhr

Leitung: Inge Kronfeldt, Tel: 36 56 33 5

Weitere Kontakte: Pfarrer Nicolas Budde, Tel: 36 43 20 16

Pfarrer Alexander Remler, Tel: 36 50 92 14

Frühstück für Trauernde

Jeden 4. Montag im Monat, 10 Uhr

Kirchenkreis Spandau, Martin-Albertz-Saal, Jüdenstr. 37, 13597 Berlin

Kontakt: Frauke Neupert-Schuhmacher, Tel: 01 52 55 70 52 90

Beratung und weitere Informationen/Anmeldung zu den Trauercafés:

Diakonin Frauke Neupert-Schuhmacher, Seelsorgerin und Trauerbegleiterin/
Koordinatorin, Tel: 01 52 55 70 52 90, neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

Ansprechpartnerin für die Begleitung trauernder Kinder und Familien

Diakonin Renata Fandré

Tel: 01 57 54 89 18 46, fandre@kirchenkreis-spandau.de

Weitere Angebote unter

<https://www.spandau-evangelisch.de/hilfe/trauer-leben/cafes-gruppen>



Wichtige Rufnummern

Beratungsstelle für behinderte, Krebskranke Menschen (Anmeldung/Zentrale) Melanchthonstr. 8, 13595 Berlin			36 99 67 11
Bürgeramt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6			115
Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)			0800 11 10 11 1
Kindernotruf			61 00 61
Babynotruf			0800 45 60 78 9
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst			90 27 92 25 4
Kältehilfe für Frauen			01 51 14 79 39 02
Kältebus Berliner Stadtmission			01 78 52 35 83 8
Kältebus Rotes Kreuz			01 70 91 000 42
Ev. Beratungsstelle für Menschen in Krisen, Familien-/Eheberatung			336 14 29
Treffpunkt Regenbogen, Insolvenzberatung			336 10 36
Landeskirchliches Pfarramt für Sekten und Weltanschauungsfragen			815 70 40
Aids-Beratung im Bezirksamt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6.			36 99 67 32
Jugendberatungshaus, Hasenmark 21, 13581 Berlin			77 90 78 97 0
Jugend- und Suchtberatung (Caritas) Hasenmark 3, 13581 Berlin, Anmeldung erforderlich			66 63 36 30
Beratung in allen sozialen Belangen u. Lebenslagen, Hasenmark 3, 13581 Berlin			331 30 21
Frauenhaus oder Zufluchtswohnung? Ruf die BIG-Hotline			611 03 00
Frauenhäuser in Berlin	851 10 18	986 43 32	80 10 80 10
	916 118 36	374 906 22	559 35 31
Rollstuhldienst			84 31 09 10
Pflegestützpunkt Rathaus Spandau Sozialpädagogische Beratungs- stelle, Hermann-Schmidt-Weg 8, 13589 Berlin			902 79 82 32



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Schuldner- & Insolvenzberatung

AWO Infoveranstaltung zum
Verbraucherinsolvenzverfahren (Ablauf,
Voraussetzungen und Wissenswertes
zur Entschuldung für Privatpersonen).

☎ 36 50 91 07

Miet- & Energieschuldnerberatung (Spandau wohnt)

☎ 447 262 124

Offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr
wohnhilfen.spandau@immanuel.de

Immanuel Diakonie

Burbacher Weg 4

Allgemeine unabhängige

Sozialberatung: ☎ 447 262 125

beratung.spandau@immanuel.de

Offene Sprechstunde:

Di 9 – 11 Uhr & Do 15 – 17 Uhr

Für Geflüchtete:

Mo 15 – 17 Uhr in Farsi

Di 9 – 11 Uhr in Deutsch & Englisch

Do 9:30 – 11:30 Uhr in in Arabisch

Schwangeren- u. Schwangerschafts- konfliktberatung

Achenbachstr. 15, 13585 Berlin

☎ 447 262 135

schwangerenberatung.spandau@immanuel.de

Eulalia Eigensinn e.V.

Frauenzentrum, Fachberatung
(Psychosoziale-, Erziehungs- und
Sozialberatung) Lutherstrasse 13,
13585 Berlin

☎ 335 11 91

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen

Beratung 24h

anonym, kostenfrei

☎ 116 016

www.hilfetelefon.de

HÎNBÛN

Internationales Bildungs- und Bera-
tungszentrum für Frauen & ihre Fami-
lien - Treffpunkt für Frauen aller Re-
ligionen, Altersklassen, Hautfarben,
Sexualitäten und Herkunftsländer.

Brunsbütteler Damm 17

☎ 336 66 62

Telefonseelsorge

☎ 0800 111 0 222 oder

☎ 0800 111 0 111

www.berliner-telefonseelsorge.de

Kinder- & Jugendtelefon

☎ 0800 11 10 333

Hier liegt unser Gemeindebrief aus:

Falken-Apotheke

Siegener Str. 59

Klubhaus Falkenhagener Feld

Westerwaldstraße 13

jtw Jugend Theater Werkstatt

Gelsenkircher Str. 20

Blumen Busse

Pionierstr. 89

Stadtteilbibliothek

Westerwaldstr. 9

Stadtteilarbeit Casa e.V

Kiezstube Spektegrünzug

Spekteweg 48

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, in dem Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro mit (postalisch oder als E-Mail). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen.

Impressum

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen muss.

Für eingesandte Beiträge besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe in redaktionell üblicher Form redigiert zu veröffentlichen und ggf. zu kürzen.

Redaktion: Axinia Schönfeld, Ingrid Lawrenz

Layout: Laura Kersten

Auflage: 1750 Exemplare; Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Juli 2025

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau

IBAN: DE73 1005 0000 0810 0050 00 BIC: BELADEBEXX

Verwendungszweck: Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Titelbild: : Bild von B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de



Gemeindebüro der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Sabine Kersten & Konstanze Edler

Sprechzeiten:

Di 15 – 17 Uhr, Mi 10 – 12 Uhr,
Do 10 – 12 Uhr (telefonisch), Fr 10 – 12 Uhr
Siegener Str. 52, 13583 Berlin
☎ 372 30 85
✉ buero@zuflucht-jeremia-gemeinde.de



Geschäftsführung: Axinia Schönfeld, Ingrid Lawrenz

☎ 37 15 36 20 ♦ ✉ schoenfeld@zuflucht-jeremia-gemeinde.de
☎ 37 58 72 75 ♦ ✉ lawrenz@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Pfarrerin Axinia Schönfeld

Sprechzeit: zur Zeit nur nach Vereinbarung

☎ 37 15 36 20 ♦ 📞 015 560 39 56 08
✉ schoenfeld@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Kirchenmusik: Fabian Voigt

☎ 58 85 61 07 ♦ ✉ voigt@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Evangelische Kindertagesstätte Samariter

Annika Zech & Ulrike Real-Marterer

Siegener Straße 50, 13583 Berlin
☎ 23 30 72 15

✉ kita.samariter@kirchenkreis-spandau.de
📷 @evangelische_kita_samariter.



» Der faire Weg, Vermögen zu vermehren «

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Verantwortungsbewusstsein. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagetitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde – inspiriert vom Geist des Hl. Franziskus.

In dieser franziskanischen Tradition steht seit mittlerweile 15 Jahren die terrAssisi-Fondsfamilie für moderne und am Markt der nachhaltigen Geldanlage etablierte Finanzprodukte, die neben marktgerechten Erträgen auch auf einer anderen Ebene Wirkung erzielen: das Leben und die Zukunft vieler benachteiligter Menschen weltweit zu verbessern.

Denn mit Teilen der Verwaltungsvergütung der Fonds unterstützen wir über unser Hilfswerk Franziskaner Helfen in allen Teilen der Welt Projekte u.a. in den Bereichen Zukunft für Kinder, Gesundheit, Wasser, Menschenrechte, Ausbildung, Ernährung, Frauenrechte und Nothilfe.

Machen Sie sich auch mit Ihrem Geld auf den fairen Weg zu einem ethisch nachhaltigen Investment.

info@terrassisi.de

WWW.TERRASSISI.DE

 **FRANZISKANER HELFEN.DE**